

SALVE 2020/21 AUF DEN STRASSEN DER RÖMER



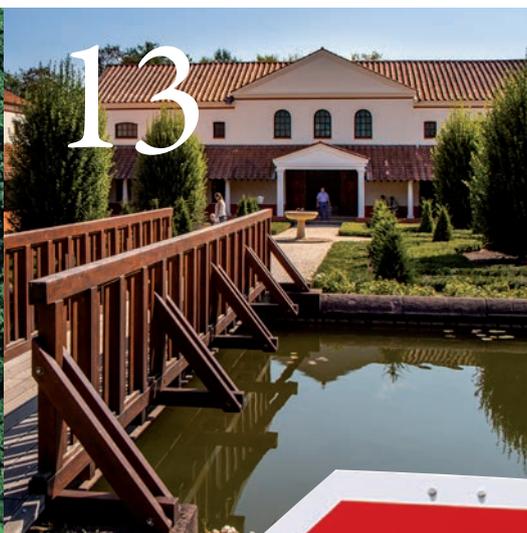


SIE HABEN ES IN DER HAND.

Noch mehr zu den Straßen der Römer, von Aktuellem über Empfehlungen und Tourentipps bis zu Zeitreisen erfahren Sie im Internet unter www.strassen-der-roemer.eu und www.facebook.com/strassenderroemer

INHALT

05 Veni, vidi, vici | 10 Wellness für die Sinne | 13 Quo vadis? | 16 Erlebnisangebote | 17 Résumé
20 Impressum | 22 Reisetipps | 26 Wegweiser | 28 Alle Stationen | 34 Offene Führungen





SALVE

auf den Straßen der Römer!

Willkommen in einer gallischen Provinz, von der einst die Hälfte des riesigen Römischen Reiches regiert wurde. Von Schottland bis Marokko reichte die Macht der Kaiser, die in Trier an der Mosel residierten. Sehen Sie sich nur die noch erhaltenen kaiserlichen Prachtbauten an, die heute zum Welterbe der UNESCO zählen! Klar, dass eine solche Metropole keine Insel inmitten ländlicher Ödnis war, sondern Herzstück eines reichen – und schönen – Landes. Nicht umsonst sind heute die Regionen, durch die sich die Straßen der Römer ziehen, beliebte Urlaubsziele. Sie zeichnen sich durch besondere Naturräume, reiche Kultur sowie einen ausgeprägten Sinn für Genuss aus. Das europäische Tal der Mosel mit seinen Nebenflüssen Saar und Ruwer ist bekannt für hervorragenden Wein, für den die Römer immerhin den Grundstein legten.

→ EINSCHRÄNKUNGEN WEGEN CORONA

Schade, dass ein so kleines Virus einen so großen Erdball dominieren kann... Niemand weiß, was die nahe Zukunft bringen wird, daher bitten wir Sie, sich immer aktuell über die Situation vor Ort zu informieren. Kontakt-Informationen dazu sind überall vermerkt.

- Ist die Sehenswürdigkeit tatsächlich geöffnet?
- Findet die Führung wirklich statt?

Wir laden Sie daher ein auf eine Reise mit besonderen Genüssen: Genießen Sie die eindrucksvollen Zeugnisse der keltisch-römischen Epoche, die schöne Landschaft, stilvollen Städte und Dörfer und vielfältigen Angebote an Wein und Kulinarik.

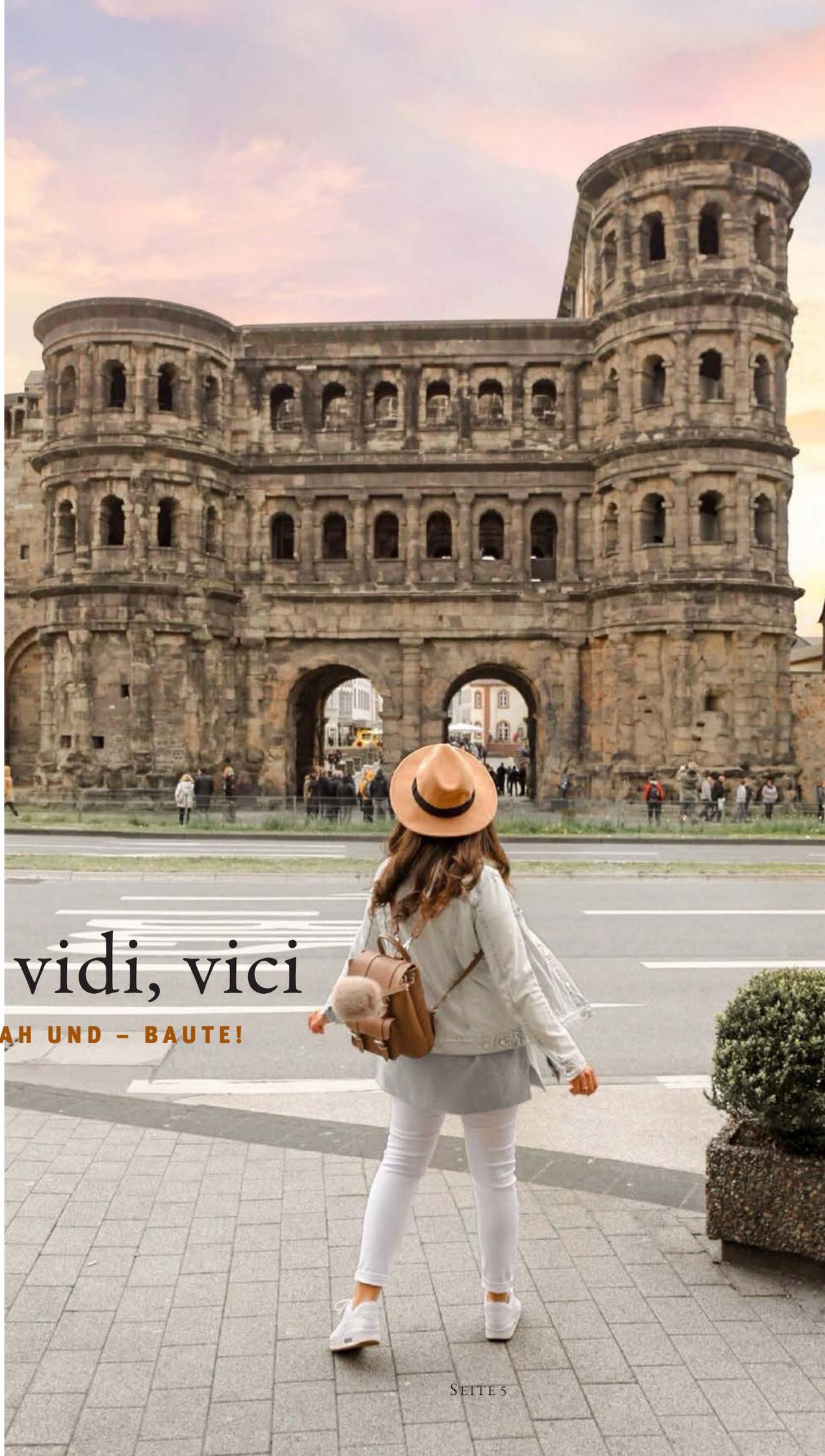
Freuen Sie sich auf eine sehr gute und vielfältige touristische Infrastruktur – nicht nur für klassische Besichtigungstouren: Premium-Wanderwege und gut ausgebaute Radwege bieten ideale Voraussetzungen für erholsame Bewegung an der frischen Luft. Viele Sehenswürdigkeiten unterwegs sind frei zugänglich und selten überlaufen. Für Familien bieten sich viele Möglichkeiten, Ausflüge zu besonderen römischen Zielen mit anderen Freizeitangeboten zu kombinieren – von Freizeitpark bis Badesee. Sehen Sie sich einfach unsere Tipps ab Seite 22 an und lassen Sie sich inspirieren!

Im September 2020 geht das große Projekt „ARGO“ an den Start – mit vielen rekonstruierten römischen Sehenswürdigkeiten. Allesamt sind sie als Augmented Reality direkt vor Ort per Smartphone abrufbar. Sie brauchen dazu nur die passende kostenlose App via www.ar-route.eu herunterladen.

Rekonstruktionen in Augmented Reality bereichern auch den neuen Archäologischen Parcours in der Eifel-Stadt Bitburg, die mittels Multimedia besonders anschaulich die historische Entwicklung der römischen Siedlung Beda mit ihrem eindrucksvollen Kastell veranschaulicht. Einfach die free App unter www.eifel-direkt.de herunterladen.

Im Wegweiser (ab S. 26) sind die entsprechenden Stationen mit diesem Button (Augmented Reality) gekennzeichnet:





Veni, vidi, vici

ICH KAM, SAH UND – BAUTE!



... oder: Nihil sine causa!

NICHTS OHNE GRUND!



D

as römische Militär siegte hier über die kriegerischen Keltensämme, aber den größten Erfolg konnte wohl die römische Leitkultur verbuchen. Und das nachhaltig! Sie prägt uns tatsächlich noch heute, lange nach dem Untergang des Imperium Romanum. Nun gab es bereits eine reiche keltische Kultur, eine gute Infrastruktur und durchaus blühende Landschaften, als die Römer kamen. Gute Gründe für eine Eroberung. Und die Stärken der Kelten machten sie sich sogar geschickt zunutze, denn ihre Leitkultur ließ durchaus noch Raum für „Multikulti“. Und genau das war ihre Erfolgsstrategie.

BEDENKE, DASS AUS EINEM
FEIND EIN FREUND WERDEN
KANN, ENTFACHE IN JENEM DIE
LIEBE, BESCHWICHTIGE IN
DIESEM DEN HASS!

Seneca

Landvermesser und Bautrupps sicherten die Ansprüche der neuen Herren. Flächendeckend wurde ein dichtes Straßennetz errichtet, und neue Städte bildeten die Grundlage der römischen Reichsverwaltung. Unter Kaiser Augustus entstand um 17/18 vor Christus die erste Moselbrücke in der Trierer Talweite und mit ihr eine neue Metropole: Augusta Treverorum. Ihr symmetrisches Straßenraster, das neue Stadtzentrum (Forum) und die Bebauung in Karrees erfolgt nach dem gleichen Schema wie im ganzen Reich. Auch für Architektur und Kunst gab es Vorlagen.



links: Römische Langmauer, Herforst;
oben: Kaiserthermen, Römerbrücke und
Konstantin-Basilika in Trier; unten: Stadt-
modell im Rheinischen Landesmuseum
Trier



Römische Kelteranlage bei Erden, Römische Tempelanlage bei Tawern



Im 2. Jahrhundert stieg Trier dann zum Verwaltungssitz der Provinz Gallia Belgica auf und erhielt die höchsten Stadtrechte. Damit entwickelte sich die Metropole zu einem überregional bedeutenden Wirtschaftszentrum, das weithin ausstrahlte. Auch die Porta Nigra stammt aus diesem Jahrhundert. Sie war eines von fünf Toren in einer gewaltigen Stadtbefestigung, die eine Fläche von 285 Hektar umfasste. Das war mehr Stadtfläche als von den antiken Städten Köln, Mainz und Metz zusammen genommen, und sie wurde nie ganz bebaut. Welch ein Selbstbewusstsein! Und was für ein Wohlstand.

Um 300 wurde die Stadt sogar zur Kaiserresidenz ausgebaut und damit noch prächtiger. Nicht nur die kaiserliche Familie und ihr Hof-

staat kamen nach Trier, sondern auch ranghohe Beamte, berühmte Gelehrte und Philosophen, Bischöfe und Kirchenväter. Die Bevölkerung war bunt gemischt aus Einheimischen, Römern, Germanen und Orientalen. Das Gebiet, über das von hier aus regiert wurde, erstreckte sich von Schottland bis Marokko. Und da eine solche Weltstadt bestens versorgt werden musste, profitierte auch das weite Umland. Sehen Sie sich nur die prachtvollen Landgüter an, die überall gebaut wurden, die Kelteranlagen in den noch heute besten Weinlagen, die aufwendigen Grabdenkmäler und eindrucksvollen Tempelanlagen sowie die einst quirligen Straßensiedlungen an den großen Fernstraßen. Eine antike Metropole der Superlative.

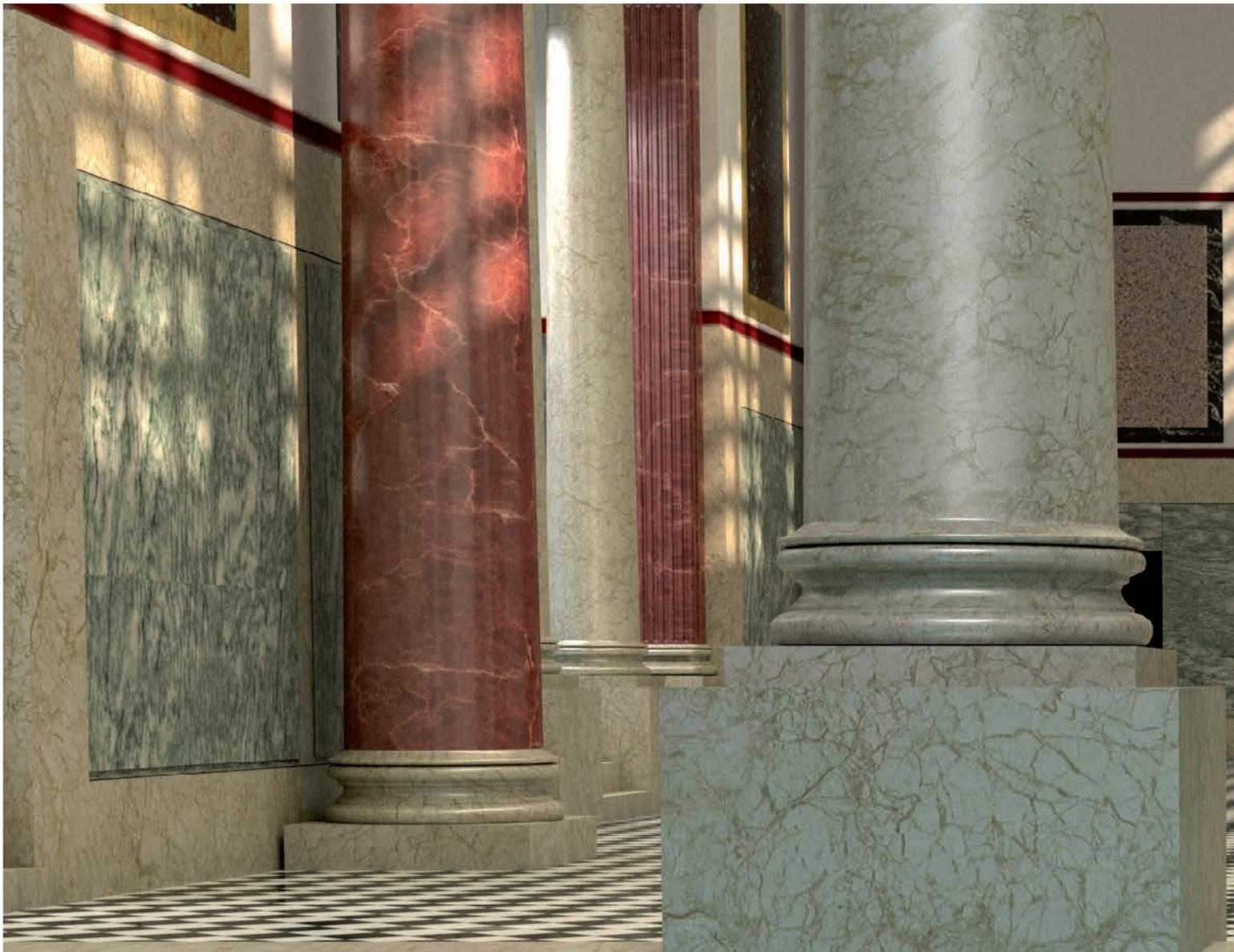


Amphitheater in Trier, Römische Villa Borg in Perl-Borg, Domstein vor dem Dom in Trier, Musen-Mosaik II aus dem Rheinischen Landesmuseum in Trier





Römische Villa Urbana bei Longuich, Igeler Säule in Igel bei Trier, Kaiservilla in Konz



BADEVERGNÜGEN IM IMPERIUM ROMANUM

WELLNESS FÜR



ALLE SINNE

Ein wundervoll warmes Bad... Fußboden und Wände sind angenehm geheizt, und durch die hohen Doppelglasfenster strömt mildes Sonnenlicht. Der ganze Raum ist mit kostbarem Marmor ausgekleidet. Kunstvolle Statuen zieren die Nischen. Das Gewölbe ist mit Stuck und Glasmosaiken verziert und wird von Säulen getragen.

Welchen Luxus konnten die Römer in den öffentlichen Thermen genießen! Und das zu moderaten Preisen. In den großen Städten des Imperiums waren sie fester Bestandteil des öffentlichen Lebens und wichtige Freizeiteinrichtungen.

DER IST KEIN FREIER MENSCH,
DER SICH NICHT AUCH
EINMAL DEM NICHTSTUN
HINGEBEN KANN.

Marcus Tullius Cicero

Eine Badeglocke verkündete den Beginn der Badezeit. Das Eintrittsgeld war beim Garderobenwärter zu entrichten, und wer sich umgekleidet hatte, genoss einen "Wellness-Parcours", der zum Beispiel so aussehen konnte: Durch einen lauwarmen Durchgangsraum ging es zunächst in einen Schwitzraum, von dort aus ins Heißwasserbad. Ein weiterer lauwarmer Durchgangsraum führte anschließend zum Kaltwasserbad. Danach gelangte man wieder in den Umkleideraum.

Aber die Thermen boten nicht nur Wellness, sondern waren Stätten der Geselligkeit. Es gab kulturelle Angebote und Möglichkeiten, Sport zu treiben. Dienstbare Geister kümmerten sich um das Aussehen, sorgten zum Beispiel für eine gute Nagel- und Bartpflege und zupften lästiges Körperhaar aus. Masseur kümmerten sich um die Gesundheit. Wer hungrig und durstig war, fand Speisen und Getränke.

Nicht nur in großen Metropolen, sondern auch in kleineren Städten und Siedlungen gab es Badeanstalten. Und wer es sich leisten konnte, gönnte sich die Vorzüge eines eigenen Wellness-Traktes im Haus.

Regelmäßige Körperpflege und immer saubere Kleidung gehörte für die Römerinnen und Römer einfach zum körperlichen Wohlbefinden – und waren die Voraussetzung für eine gesellschaftliche Akzeptanz. Das Badewasser wurde mit reinigendem Natron oder Soda angereichert. Den Körper salbte man anschließend mit Duftölen und parfümiertem Olivenöl. Selbstverständlich wurden auch die Zähne geputzt. Wehe dem, der durch Mundgeruch unangenehm auffiel!



Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim in Gersheim-Reinheim, Römische Villa Borg in Perl-Borg, Thermen am Viehmarkt in Trier





Römischer Reisewagen in Nettersheim,
Römisches Weinschiff in Neumagen-Dhron



URLAUB UND REISEN IN RÖMISCHER ZEIT

Quo vadis?



Zwei römische Soldaten in der Nordeifel

Von wegen „Erholung“! Reisen in römischer Zeit war strapaziös und gefährlich. Auf See lauerten Piraten, Wegelagerer an Land. Da halfen auch wenig die „Polizeistationen“ an den wichtigsten Verkehrsadern. Man reiste daher am besten tagsüber. Wer reich war, nahm ein Pferd oder den Reisewagen, wie man ihn heute noch in Nettersheim ausprobieren kann. Da die Hauptstraßen meist gut ausgebaut waren, kam man auf diese Weise ganz gut voran. Die meisten Reisenden waren

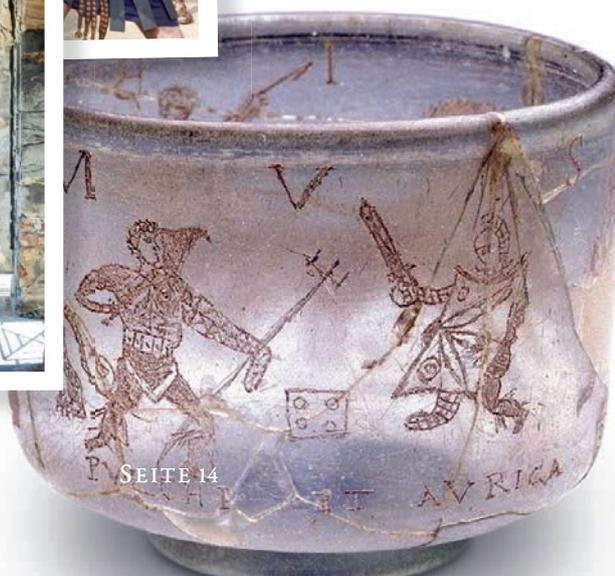
unternahm die reiche Oberschicht vor allem zu ihren Landsitzen, die teilweise zu sehr herrschaftlichen Residenzen ausgebaut wurden. Von solchen Villen findet man heute noch einige auf den Straßen der Römer. Ansonsten gab es auch Bildungsreisen, die man aufgrund der Strapazen wohl eher als „Aktivurlaub“ bezeichnen würde. Es ging vor allem nach Ägypten, Griechenland und natürlich nach Rom.

aber zu Fuß unterwegs. Urlaubsreisen

Kreuzfahrten? Abenteuer pur, nicht nur durch Unfälle. Wer auf dem Schiff in die Hände von Piraten fiel, war nicht nur sein Hab und Gut los, sondern landete auch auf dem Sklavenmarkt. Da war schon sehr viel



Historienspiele in der Festung Ehrenbreitstein Koblenz, Erlebnisführung "Das Geheimnis der Porta Nigra" in Trier, Gladiatoren-Becher im Rheinischen Landesmuseum Trier



→ **Auf Grund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen standen bei Redaktionsschluss die Daten nicht fest. Bitte informieren Sie sich bei den angegebenen Adressen über die aktuellen Angebote.**

Tag der offenen Tür im Römermuseum Homburg-Schwarzenacker
Homburger Straße 38, D-66424 Homburg-Schwarzenacker, ☎ +49(0)6848-730777, www.roemermuseum-schwarzenacker.de

Historienspiele Festung Ehrenbreitstein
D-56077 Koblenz, ☎ +49(0)261-66754000
www.tor-zum-welterbe.de (jährlich an Christi Himmelfahrt und nachfolgendem Wochenende)



Amphorenexperiment der Vigilia Romana Vindriacum, Wintrich, die Erlebnisführung "Gladiator Valerius" im Trierer Amphitheater, Soldaten bei den Historienspielen in der Festung Ehrenbreitstein Koblenz



Motivation nötig, zum Beispiel durch gute Geschäftsaussichten. Wen wundert es daher, dass es in der Antike Geschäftsreisen besonders häufig gab? Lukrativ und zugleich recht sicher war es hingegen, den Legionen zu folgen, vor allem in frisch eroberte Gebiete.

Wer sich heute ansehen will, wie ein solcher Händlertross im Gefolge römischer Soldaten aussah, der sollte sich eines der vielen unterhaltsamen Römerfeste auf den Straßen der Römer ansehen. Living History für alle Altersklassen!

Lebendiger Vicus Nettersheim

Archäologischer Landschaftspark
Urftstraße 2-4, D-53947 Nettersheim,
☎ +49(0)2486-1246
www.archaeologischer-landschaftspark.de

Römerfest in der Tempelanlage Tawern

D-54456 Tawern, ☎ +49(0)6501-607040
www.roemisches-tawern.de

Römerlager in den Erlebnisswelten Grubenfeld

An den Mühlsteinen 7, D-56727 Mayen,
☎ +49(0)2651-491506, www.vulkanpark.com
(jährlich am 3. Juliwochenende)

Grabungsfest am Vicus Wareswald

D-66636 Tholey, www.tholey.de

Römertage im Archäologiepark Römische Villa Borg

Im Meeswald 1, D-66706 Perl-Borg,
☎ +49(0)6865-91170, www.villa-borg.de
(jährlich am 1. Augustwochenende)

Antikes Spektakel im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Robert-Schuman-Straße 2,
D-66453 Gersheim-Reinheim,
☎ +49(0)6843-900211,
www.europaeischer-kulturpark.de
(jährlich am 2. Augustwochenende)

Römerspektakel Tolbiacum

Römerthermen Zülpich -
Museum der Badekultur
Andreas-Broicher-Platz 1, D-53909 Zülpich,
☎ +49(0)2252-838060
www.roemerthermen-zuelpich.de

Veni vidi Orolaunum in Arlon

Tourist-Information Arlon, rue des Faubourgs 2,
B-6700 Arlon; ☎ +32(0)63 21 63 60
www.ot-arlon.be

Amphitheater, Trier

Erlebnisführung „Gladiator Valerius“ mit einem ausgebildeten Schauspieler.
 April bis September: jeden Freitag, Samstag sowie Sonn- und Feiertag um 18 Uhr, bei großer Nachfrage Zusatztermin um 20 Uhr; Oktober: jeden Freitag, Samstag sowie Sonn- und Feiertag um 17 Uhr, bei großer Nachfrage Zusatztermin um 19 Uhr; geeignet für Kinder ab 10 Jahren; Infos und Tickets: ☎+49 (0)651-978080, www.trier-info.de/oeffentliche-fuehrungen-rundfahrten

Kaiserthermen, Trier

Erlebnisführung „Tödliche Intrige – Verbannt auf die Baustelle der Macht“ mit einem ausgebildeten Schauspieler. April bis September jeden Samstag um 16.30 Uhr; Oktober: jeden Samstag um 15.30 Uhr; geeignet für Kinder ab 10 Jahren; Infos und Tickets: ☎+49 (0)651-978080, www.trier-info.de/oeffentliche-fuehrungen-rundfahrten

Porta Nigra, Trier

Erlebnisführung „Das Geheimnis der Porta Nigra“ mit einem ausgebildeten Schauspieler. April bis Oktober: jeden Sonntag um 12 Uhr, an Feiertagen um 15 Uhr; geeignet für Kinder ab 10 Jahren; Infos und Tickets: ☎+49(0)651-978080, www.trier-info.de/oeffentliche-fuehrungen-rundfahrten

Rheinisches Landesmuseum, Trier

Die Multimedia-Inszenierung „Im Reich der Schatten - Leben und Lieben im römischen Trier“ (D, GB, F, NL) entführt die Zuschauer mitten in die phantastische Welt des römischen Triers. Modernste Technik projiziert die Reise des Asper auf originale, meterhohe römische Grabdenkmäler und Wandflächen. Dienstag bis Sonntag, jeweils 12 und 14.30 Uhr; Infos und Tickets: ☎+49(0)651-978080, www.ticketregional.de

Archäologischer Landschaftspark, Nettersheim

Von April bis September an jedem 1. Sonntag des Monats um 11 Uhr: Führung mit einem Archäologen auf Spurensuche im Römischen Vicus Nettersheim; Rundfahrten mit dem Römischen Reisewagen von April bis Oktober am 1. Sonntag im Monat ab 10.30 Uhr, Infos: ☎+49(0)2486-1246, www.archaeologischer-landschaftspark.de

Römerbergwerk Meurin, Kretz

Immer mittwochs und sonntags von 11 bis 16 Uhr führen geschulte Gästebegleiter im Römerbergwerk und in der Antiken Technikwelt die Besucher durch die Ausstellung und erklären die verschiedenen Werkshütten. An diesen Tagen können die Besucher selbst zum Gehilfen des Kaisers Augustus werden und kranen, Steine behauen oder die Drehsäule betätigen. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung nutzbar. Infos: ☎+49 (0)2632-98750, www.roemerbergwerk.de

Römerweinschiff „Stella Noviomagi“, Neumagen-Dhron

Von Mitte April bis Ende Oktober samstags um 15.30 Uhr, sonntags um 10 Uhr; zusätzlich in den Sommermonaten mittwochs von 14 - 16 Uhr „Kelterfahrten“ mit Besichtigung der Römischen Kelteranlage in Piesport (Terminänderungen vorbehalten), Infos und Anmeldung: ☎+49(0)6507-6555, www.neumagen-dhron.de

Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein/ Landesmuseum Koblenz, Koblenz

Hands on-Erlebnisbereich: „Geschichte (an-) fassen! Nehmen Sie in die Hand, was sonst nur in Vitrinen steht!“ April bis Oktober i.d.R. 1. Sonntag im Monat & feiertags von 13 bis 17 Uhr; Infos und Anmeldung: ☎+49(0)261-66754000, www.tor-zum-welterbe.de

→ **Achtung: Änderungen durch die Corona-Pandemie möglich!**



Porta Nigra in Trier, Multimediales Raumtheater "Im Reich der Schatten" im Rheinischen Landesmuseum Trier, Festung Ehrenbreitstein in Koblenz



→ ROUTES DES ROMAINS

SALVE sur la route des Romains ! Bienvenue dans une province gauloise, qui régna autrefois sur la moitié du vaste Empire romain. Le pouvoir des empereurs, lesquels résidaient à Trèves sur la Moselle, s'étendait alors de l'Écosse au Maroc. Il suffit de voir les somptueux édifices impériaux encore préservés, aujourd'hui classés au patrimoine mondial de l'UNESCO ! Il va de soi qu'une telle métropole n'était pas un îlot au milieu d'un désert rural mais bien le cœur battant d'un pays aussi riche que beau. Rien d'étonnant donc à ce que les régions traversées par les Routes des Romains soient de nos jours des destinations de vacances très prisées. Ces régions frappent par la particularité de leurs espaces naturels, la richesse de leur culture et leur sens du plaisir. La vallée européenne de la Moselle, avec ses affluents de la Sarre et de la Ruwer, est connue pour son excellent vin, dont les Romains sont d'ailleurs à l'origine.

C'est à un voyage tout en plaisir et délectation que nous vous invitons : savourez les saisissants témoignages de

l'époque celtique et romaine, la beauté des paysages,

les villes et villages élégants et leur large éventail de vins et de délices culinaires. L'infrastructure touristique est à la fois très bonne et diversifiée, même en dehors des sentiers battus: des chemins de randonnée « premium » et des pistes cyclables parfaitement aménagées offrent des conditions idéales pour des activités physiques au grand air. De nombreux sites touristiques sont en libre accès sans être trop fréquentés pour autant. Pour les familles, de nombreuses possibilités permettent de combiner des excursions vers des destinations romaines particulières avec d'autres activités de loisirs, telles que parcs d'attractions ou lacs de baignade. Consultez nos suggestions à partir de la page 22 et laissez-vous inspirer !

→ RESTRICTIONS DUES AU CORONAVIRUS

Il est regrettable qu'un virus aussi petit puisse assaillir une planète aussi grande... Personne ne sait ce que l'avenir proche nous réserve. Aussi nous vous prions de vous informer de la situation sur place. Partout sont indiqués les moyens de se renseigner.

- Le site touristique est-il vraiment ouvert ?
- La visite a-t-elle vraiment lieu ?

→ AUGMENTED ARCHAEOLOGY

En septembre 2020 démarrera le grand projet « ARGO », avec de nombreuses reconstructions de sites romains. Tous sont accessibles directement sur place en réalité augmentée via un smartphone. Il vous suffit de télécharger l'application gratuite sur le site www.ar-route.eu.

Les reconstructions en réalité augmentée viennent également enrichir le nouveau parcours archéologique à Bitburg, dans l'Eifel, qui grâce à des procédés multimédias restitue de manière particulièrement vivante le développement historique de la colonie romaine de Beda avec son impressionnant castel. Il suffit de télécharger l'application gratuite sur le site www.eifel-direkt.de.

Dans la description signalétique (à partir de la page 26), les étapes correspondantes sont indiquées par le sigle AR (pour réalité augmentée):

AR





→ Pages 6/7

Je suis venu, j'ai vu, j'ai construit ! Rien sans fondement !

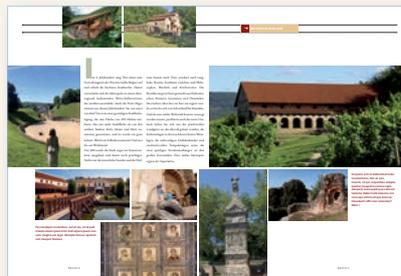
L'armée romaine triompha ici des tribus celtiques et guerrières, mais le plus grand succès revint probablement à la culture romaine dominante. Et ce, durablement ! De fait, elle nous marque aujourd'hui encore, bien après la chute de l'Imperium Romanum. Lorsque les Romains arrivèrent, il y avait là déjà une riche culture celtique, une bonne infrastructure et des paysages très prospères. Autant de bonnes raisons de les conquérir. Et même les talents des Celtes furent habilement exploités, car leur culture dominante laissait de la place au pluralisme culturel. Or c'est cette stratégie qui explique leur succès.

Géomètres et troupes de construction répondirent aux exigences des nouveaux seigneurs. Un réseau dense de routes fut construit à travers le pays, et les nouvelles villes constituèrent la base de l'administration impériale romaine. Sous l'empereur Auguste vit le jour le premier pont sur la Moselle, dans le vallon de Trèves, vers 17-18 avant J.-C., et avec lui une nouvelle métropole : Augusta Treverorum. Son quadrillage de rues symétriques, le nouveau centre-ville (forum) et l'urbanisation en carrés suivent le même schéma que dans tout l'empire. L'architecture et l'art avaient eux aussi leurs modèles.

→ Pages 8/9

Un voyage à travers le temps

Au II^e siècle, Trèves devient le siège administratif de la province Gallia Belgica et reçoit les droits de cité suprêmes. La métropole s'érige ainsi en centre économique d'importance nationale et rayonnant à grande distance. La Porta Nigra date elle aussi de ce siècle. Il s'agit de l'une des cinq portes d'une immense fortification de la ville, qui couvrait une superficie de 285 hectares, soit une zone urbaine plus importante que les anciennes villes de Cologne, Mayence et Metz réunies ; elle n'a en outre jamais été complètement construite. Quelle conscience de soi ! Et quelle prospérité. Vers 300, la ville fut même agrandie pour devenir la résidence impériale, et donc encore plus somptueuse. Non seulement la famille impériale et sa cour vinrent à Trèves, mais aussi des fonctionnaires de haut rang, des savants et des philosophes célèbres, des évêques et des pères de l'Église. La population



mêlait gens du cru, Romains, Germains et Orientaux. Les territoires gouvernés à partir d'ici s'étendaient de l'Écosse au Maroc. Et comme une ville aussi cosmopolite se devait d'être parfaitement approvisionnée, cela bénéficia aussi à la campagne environnante. Il suffit de contempler les magnifiques domaines construits un peu partout, les pressoirs dans les vignobles, encore aujourd'hui les meilleurs, les imposants monuments funéraires et temples, ou les colonies – naguère très grouillantes – qui longent les grands axes. Une région ancienne et métropolitaine des plus remarquables.

→ Pages 12/13

Imperium Romanum et plaisirs du bain – le bien-être de la balnéothérapie

Une salle de bains merveilleusement chaude... Un sol et des murs agréablement chauffés, de hautes fenêtres à double vitrage qui laissent la douce lumière du soleil. Toute la pièce est couverte de marbre précieux. Des statues artistiques décorent les niches. La voûte, décorée de stuc et de mosaïques en verre, est soutenue par des colonnes. Tout ce luxe, les Romains le savouraient dans les bains publics ! Et à des prix modérés. Dans les grandes villes de l'Empire, ces bains faisaient partie intégrante de la vie publique et constituaient d'importants équipements de détente.



Une cloche annonce le début de la saison des bains. Le droit d'entrée devait être payé au « vestiaire », et une fois dans la tenue appropriée, l'on pouvait profiter d'un « parcours de bien-être » comme ceci : par un passage tiède (tepidarium), on accédait d'abord à une salle de sudation (sudatorium), puis de là dans un bain d'eau chaude (caldarium). Un autre tepidarium menait ensuite au bain d'eau froide (frigidarium). Puis l'on revenait au



« vestiaire ». Mais les thermes n'offraient pas seulement du bien-être, ils étaient aussi des lieux de convivialité, avec offres culturelles et possibilités de faire du sport. Des serveurs attentionnés s'occupaient de l'apparence, par exemple en soignant les ongles et la barbe, en retirant les poils disgracieux. Les masseurs veillaient à la santé. Ceux qui avaient faim ou soif pouvaient s'alimenter ou se désaltérer. Ces thermes se trouvaient non seulement dans les grandes métropoles, mais aussi dans les villes plus petites et agglomérations. Et ceux qui pouvaient se le permettre avaient leur propre espace bien-être chez eux. Les soins du corps et des vêtements toujours propres faisaient tout simplement partie des agréments physiques des Romaines et des Romains – et étaient la condition préalable à l'acceptation sociale. L'eau du bain était enrichie de soude purifiante ou de bicarbonate. Le corps était ensuite oint d'huiles parfumées ou d'huile d'olive. Bien sûr, on se brossait aussi les dents. Malheur à celui qui se faisait remarquer par sa mauvaise haleine !

→ Pages 22/23

Voyages modernes dans le temps



Randonnées sur le sentier des volcans – deux jours pour traverser l'Eifel

En tant que parc naturel et « Global Geopark » de l'UNESCO, l'Eifel volcanique offre les conditions idéales pour un tourisme durable. Le départ et l'arrivée de cette

randonnée se trouvent sur la ligne ferroviaire Cologne-Trèves, l'accès est très facile. Et n'avez aucune crainte : tous les volcans que vous rencontrerez en chemin sont éteints depuis longtemps. Longueur du trajet : environ 28 km.

→ 1^{er} jour (10,5 km)

Le départ se fait à la gare de Jünkerath. Non loin de là se trouvent les vestiges de la forteresse romaine Icorigium. Ensuite, le sentier de randonnée mène à travers de ravissants paysages de forêts tout en passant par de beaux points de vue pour aboutir finalement au village de Steffeln.

→ 2^e jour (17,5 km)

Le deuxième tronçon permet de découvrir des volcans et des maars ainsi que deux villas romaines à visiter : l'ensemble de Duppach-Weihermühle et la Villa Sarabodis à Gerolstein (visite guidée uniquement).

→ Pages 24/25

Les Romains en toute liberté ! Vacances en famille dans les vignobles

Chevalier ou Romain ? Autant de rôles que les jeunes héros auront plaisir à jouer et pour lesquels nous avons le décor qu'il vous faut. Nous vous proposons par exemple une semaine de vacances dans la région de Sarre-Obermosel. Réservez un beau logement de vacances dans le vignoble de votre choix, et de là partez agréablement à la découverte des environs :

→ 1^{er} jour (samedi) : Sarrebourg

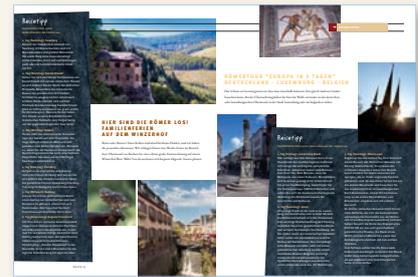
Visite de la pittoresque vieille ville de Sarrebourg avec les ruines du château, les canaux et sa cascade. Et l'on poursuit en se rendant au parc aux rapaces ou sur la piste de luge d'été !

→ 2^e jour (dimanche) : Kastel-Staadt

Découvrez le plateau rocheux de Kastel-Staadt avec son théâtre romain, les vestiges de la muraille celtique et son ermitage romantique. Les enfants plus âgés pourront pleinement se défouler sur le sentier de randonnée « premium » du Kasteler Felsenpfad (boucle d'environ 9 km, ne convient pas aux poussettes).

→ 3^e jour (lundi) : Tawern

Le temple romain reconstruit à Tawern est idéalement situé en pleine forêt. Il est aussi une belle invitation aux jeux romains. Et l'on peut s'y rendre à dos d'âne, pourquoi pas ! L'après-midi, une balade en canoë sur le



Wiltinger Saarbogen.

→ 4^e jour (mardi) : Perl-Borg

Rendez-vous dans une villa romaine reconstruite à Perl-Borg ! Là, vous serez vous-mêmes pour ainsi dire les grands propriétaires romains. L'agréable sentier « premium » dit « Villa-Borg-Trail » permet de bouger tout en appréciant une nature magnifique.

→ 5^e jour (mercredi) : baignade

L'été, lorsque le temps le permet, offrez-vous donc une excursion aux lacs de Losheim et de Bostal. Vous pouvez aussi visiter l'écomusée Roscheider Hof à Konz.

→ 6^e jour (jeudi) : Augusta Treverorum

De superbes édifices romains témoignent encore de l'époque où la ville était capitale d'empire. Bien sûr aussi l'amphithéâtre, où l'on peut voir de temps en temps de vrais gladiateurs s'entraîner. Les Thermes impériaux ont quant à eux un mystérieux monde souterrain ...

Davantage d'informations sur le site
www.strassen-der-roemer.eu

Circuit Romain : L'Europe en trois jours « Allemagne – Luxembourg – Belgique »

L'avantage des régions frontalières est que l'on peut visiter d'un coup plusieurs pays et ce, en très peu de temps. Pour passer la nuit, vous avez le choix : soit sur la Moselle allemande ou luxembourgeoise, soit dans la ville de Luxembourg ou à Arlon en Belgique.

→ **1^{er} jour (vendredi) : Ville de Luxembourg**
C'est là que bat le cœur de l'Europe ! En effet, la capitale du Grand-Duché abrite certaines des plus hautes instances européennes. De nombreuses banques y sont également implantées. Il n'est donc pas étonnant que la métropole soit marquée par de nombreuses cultures, langues et mentalités. Faites une promenade en ville, visitez la forteresse (patrimoine mondial de l'UNESCO) et découvrez la section archéologique moderne du Musée national d'Histoire et d'Art.

→ **2^e jour (samedi) : Arlon**
Arlon, directement à la frontière avec le Luxembourg, présente une très jolie vieille ville. À l'époque romaine, Orolaunum, situé à cet endroit même, était un important vicus avec forteresse. Flânez tranquillement sur le sentier archéologique qui vous conduit à travers le centre historique de la ville, devant le monument de Jupiter et vers les vestiges des remparts. Le Musée archéologique d'Arlon, avec sa section gallo-romaine, est l'un des musées les plus réputés de



Belgique et montre d'impressionnants monuments funéraires avec des représentations figuratives de la vie romaine et de la mythologie.

→ **3^e jour (dimanche) : Obermosel**
Commencez le dernier jour de votre circuit par une visite de la mosaïque romaine de Nennig (Allemagne). C'est l'un des plus beaux exemples de l'art romain de la mosaïque au nord des Alpes et l'un des rares resté à son emplacement d'origine. Puis, vous pouvez passer de l'autre côté de la Moselle et visiter le temple funéraire du Bech-Kleinmacher luxembourgeois, un lieu de mémoire des premiers vignerons mosellans, entouré de vignes et offrant une vue magnifique. Votre dernière destination romaine vous mènera tout près, à Dalheim, où se trouve le plus important site archéologique romain du Grand-Duché de Luxembourg. Découvrez les vestiges de la ville de RICCIACVM : le théâtre gallo-romain très bien conservé, les restes d'un lieu d'habitation et de négoce ainsi que le Centre archéologique avec ses anciens thermes.
Pour clore agréablement, laissez-vous tenter par les plaisirs de l'œnologie ! La Moselle est d'une grande richesse dans ce domaine, que ce soit du côté allemand ou luxembourgeois. In vino veritas.

Davantage d'informations sur le site
www.strassen-der-roemer.eu

Herausgeber: Mosellandtouristik GmbH, Kordelweg 1, 54770 Berncastel-Kues/Andel, ☎ +49 (0)6531-97330
Redaktion in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern
Hunsrück-Touristik GmbH, Tourismus Zentrale Saarland GmbH,
Office Régional du Tourisme Région Moselle Luxembourgeoise,
Office de Tourisme Echternach - Syndicat d'Initiative et de
Tourisme, Maison du Tourisme du Pays d'Arlon sowie den
Tourist-Informationen und Stationen auf den Straßen der Römer.

Grafik-Design: lutzgestaltet, Mülheim an der Mosel

Anzeigen und Druck: Nikolaus Bastian Druck und Verlag GmbH,
Robert-Schumann-Straße 5, 54343 Föhren, ☎ +49 (0)6502-92560

Alle Rechte vorbehalten, Copyright Mosellandtouristik GmbH,
printed in Germany

Wir danken allen, die uns bei der Umsetzung dieses Magazins
geholfen haben.

Bildnachweis (Nummerierung der Bilder von oben nach unten und von
links nach rechts): Titel: G. Dixius, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH/
D. Ketz, Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Saar-Obermosel-
Touristik/R. Seer, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH/D.Ketz, Archäolo-
giepark Römische Villa Borg, G. Dixius, fabiangrafdesign, Trier

Tourismus und Marketing GmbH/Yaph, Dr. A. Kordel, GDKE - Rhein-
isches Landesmuseum Trier/Th. Zühmer; S. 2: GDKE - Direktion
Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz/A. Brachat,
Archäologiepark Römische Villa Borg, Rheinland-Pfalz Tourismus
GmbH/D.Ketz; S. 4: Tourist-Information Bitburger Land; S. 5: MLT
GmbH/D.Etus (@purpurdaria); S. 6: Tourist-Information Bitburger
Land; S. 7: GDKE - Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer
Rheinland-Pfalz/A. Brachat, Archiv lutzgestaltet, Rheinland-Pfalz
Tourismus GmbH/D.Ketz; S. 8: Ch. Arnoldi, G. Dixius, MLT GmbH/S.
Brüll (@journeyroutes), Archäologiepark Römische Villa Borg, Ch.
Millen, GDKE - Rheinisches Landesmuseum Trier/Th. Zühmer; S. 9:
Ch. Arnoldi, G. Dixius, Saar-Obermosel-Touristik/R.Seer; S. 10/11:
Rheinisches Landesmuseum Trier – GDKE/Rekonstruktion:
Dießenbacher Informationsmedien, Xanten; S. 12: Dr. A. Kordel,
Archäologiepark Römische Villa Borg, Rheinland-Pfalz Tourismus
GmbH/D. Ketz; S. 13: Eifelgemeinde Nettersheim, fabiangrafdesign;
S. 14: Nordeifel Tourismus GmbH/A. Matzner, Generaldirektion
Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz/U. Pfeuffer, Trier Tourismus und
Marketing GmbH/Yaph, GDKE - Rheinisches Landesmuseum Trier/
Th. Zühmer; S. 15: Vigilia Romana Vindriacum, Wintrich, Trier
Tourismus und Marketing GmbH, Generaldirektion Kulturelles
Erbe Rheinland-Pfalz/U. Pfeuffer; S. 16: GDKE - Direktion Burgen,
Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz/A. Brachat,

GDKE - Rheinisches Landesmuseum Trier/Th. Zühmer, General-
direktion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz/U. Pfeuffer; S. 21: Projekt
VIA - Erlebnisraum Römerstraße; S. 22: Rheinland-Pfalz Tourismus
GmbH/D. Ketz; S. 23: Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH/Dominik Ketz;
S. 24: Saar-Obermosel-Touristik/R. Seer, Rheinland-Pfalz Tourismus
GmbH/K.-P. Selzer, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH/D.Ketz; S. 25:
Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Archiv lutzgestaltet,
Dr. A. Kordel; S. 26: Collage lutzgestaltet/Trier Tourismus und
Marketing GmbH/Yaph; S. 28-33: Archiv der Straßen der Römer und
der jeweiligen Stationen, welche die Fotos abbilden; S. 34: Institut
Archéologique du Luxembourg, Musée Archéologique d'Arlon,
Archäologiepark Belginum/Th. Zühmer, Tourist-Information
Treis-Karden, Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Archäologiepark
Römische Villa Borg, Regionaler Tourismusverband Müllerthal/
J. Mathias, Dr. A. Kordel, Museum der Badekultur/A. Thünker - DGPh,
MLT GmbH/fabiangrafdesign; S. 35: Dr. A. Kordel, Saar-Obermosel-
Touristik e.V., G. Dixius, Stiftung Saarländischer Kulturbesitz,
Vulkanpark GmbH/K.-P. Kappert, GDKE - Rheinisches Landesmuseum
Trier/Th. Zühmer, Trier Tourismus und Marketing GmbH/Yaph, G.
Hoffmann; Rückseite: GDKE - Rheinisches Landesmuseum Trier/Th.
Zühmer, Trier Tourismus und Marketing GmbH, Vulkanpark GmbH/
S. Zimpher, GDKE - Rheinisches Landesmuseum Trier/Th. Zühmer



VIA - Erlebnisraum Römerstraße: Entdecke Deine Region!

Der ‚Erlebnisraum Römerstraße‘ nimmt zwei römische Fernverbindungen in den Fokus, die die Provinz Niedergermanien (Germania Inferior) mit den übrigen Provinzen und natürlich mit Rom verbanden: die ‚Agrippastrasse‘ von Köln über Trier und Lyon nach Marseille sowie die ‚Via Belgica‘ von Köln über Heerlen und Maastricht nach Boulogne-sur-Mer an der französischen Kanalküste.

Für das römische Reich mit einer Fläche von bis zu acht Millionen Quadratkilometern war ein funktionierendes Straßennetz lebensnotwendig! Hunderttausend Straßenkilometer garantierten, dass Truppen schnell von einem Teil des Imperiums in einen anderen verlegt, Nachrichten von Eilboten übermittelt, Güter aller Art verhandelt werden konnten.

Engmaschig eingerichtete Pferdewechselstationen, Wachtposten, Zollstellen und komfor-

table Rasthäuser bildeten die Elemente der beeindruckenden Infrastruktur, die an den autobahnbreiten Staatsstraßen zur Verfügung stand.

Heute, wie in der der Antike, verbinden ‚Agrippastrasse‘ und ‚Via Belgica‘ die Stadt Köln mit ihrem Umland und den 17 Partnerkommunen in Nordrhein-Westfalen, die sich im Rahmen des EU-Projekts ‚Erlebnisraum Römerstraße‘ zusammengefunden haben. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die Landschaft und die mehr als 2000jährige Kulturgeschichte links und rechts der antiken Straßen mit ihren vielen Facetten auf neue Art und Weise erfahrbar zu machen. Daher ist die 170 Kilometer lange Rad- und Wanderoute des ‚Erlebnisraums Römerstraße‘ so nah wie möglich an der Originaltrasse angelegt worden. Dort informieren insgesamt

120 Stelen über Verlauf und Aufbau der römischen Straßen, führen zu attraktiven Zielen in der Nachbarschaft und erschließen so die 2000jährige Geschichte der Siedlungs- und Kulturlandschaft.

Exklusive Informationszentren für den ‚Erlebnisraum Römerstraßen‘ mit attraktiven Ausstellungen und Medien rund um das Thema sind im Römisch-Germanischen Museum der Stadt Köln, im Museum Zitadelle Jülich, im Naturzentrum Nettersheim, im Gildehaus Blankenheim sowie auf Burg Rode in Herzogenrath eingerichtet. Unter dem Motto ‚Straßen verbinden‘ werben die Partner im ‚Erlebnisraum Römerstraßen‘ auch jenseits der Grenzen Nordrhein-Westfalens und Deutschlands bei unseren in- und ausländischen Nachbarn für die ‚Erfahrbarkeit‘ der antiken Straßen.



→ INFOS

www.erlebnisraum-roemerstrasse.de
Rad- und Wandertouren auf beiden Römerstraßen - auch in Form von Teilstrecken
unter www.outdooractive.com

Moderne Zeitreisen





WANDERN AUF DEM VULKAN-PFAD – 2 TAGE DURCH DIE EIFEL

Die Vulkaneifel bietet als Naturpark und UNESCO Global Geopark ideale Voraussetzungen für einen nachhaltigen Tourismus. Start- und Ziel dieser Wanderung liegen an der Bahnstrecke Köln-Trier und sorgen für eine gute Erreichbarkeit. Und keine Angst: Alle Vulkane, auf die man unterwegs trifft, sind längst erloschen. Streckenlänge: rund 28 km.



links: Mühlsteinhöhle am Vulkan-Pfad; oben: römische Kräuter
am Infopunkt zur Römischen Villa in Duppach-Weiermühle

Reisetipp

Ausführliche Infos unter
www.strassen-der-roemer.eu

1. Tag (10,5 km)

Der Start ist am Bahnhof in Jünkerath. Nicht weit davon – beim Eisenmuseum – sind Reste der römischen Festung Icorigium zu sehen. Also bietet sich direkt zu Beginn ein Abstecher dorthin an. Dann führt der Wanderweg hinauf zum Kloster Don Bosco und weiter durch idyllische Waldlandschaften und vorbei an schönen Aussichtspunkten zum Vulkandorf Steffeln.

2. Tag (17,5 km)

Der zweite Abschnitt bietet neben Vulkanen und Maaren auch zwei römische Villen zum Besichtigen. Zuerst erreicht man den Infopunkt zur Römischen Villenanlage in Duppach-Weiermühle und sollte hier auf jeden Fall Rast machen. In Gerolstein, dem Ziel der Wanderung, lohnt sich ein Besuch der Villa Sarabodis und der Erlöserkirche (nur mit Führung).

Reisetipp

Ausführliche Infos unter
www.strassen-der-roemer.eu

1. Tag (Samstag): Saarbürg

Besuch der malerischen Altstadt von Saarbürg mit Wasserkanälen und großem Wasserfall. Die uralte Burgruine muss unbedingt erobert werden. Dann auf zum Greifvogelpark oder mit der Sesselbahn zur Sommerodelbahn direkt vor Ort.

2. Tag (Sonntag): Kastel-Stadt

Sehen Sie sich das felsige Hochplateau von Kastel-Stadt mit seinem römischen Theater an und erobern Sie die Reste des keltischen Ringwalls. Besonders die romantische Klause des preußischen Architekten Schinkel ist sehenswert. Größere Kinder können sich auf dem Premium-Rundwanderweg Kasteler Felsenpfad so richtig auspowern (ca. 9 km, nichts für Kinderwagen). Kleinere Kinder haben ihre Freude an einer Rundfahrt mit der historischen Feldbahn vom Hofgut Serrig auf der gegenüberliegenden Saar-Seite.

3. Tag (Montag): Tawern

Heute steht die rekonstruierte Tempelanlage von Tawern auf dem Programm. Sie liegt idyllisch mitten im Wald und lädt geradezu zum Römer-Spielen ein. Wie wäre es, wenn Sie mit Packeseln hinwandern? Am Nachmittag könnten Sie noch eine familienfreundliche Kanutour auf dem Wiltinger Saarbogen unternehmen.

4. Tag (Dienstag): Perl-Borg

Auf geht es zu einer wieder aufgebauten römischen Villa in Perl-Borg! Dort können Sie sich wirklich wie römische Gutsherren fühlen. Der gemütliche Premium-Spazierweg Villa-Borg-Trail sorgt für Bewegung durch schöne Natur.

5. Tag (Mittwoch): Badetag

Gönnen Sie sich bei sommerlichem Wetter einen Ausflug zum Losheimer See oder zum Bostalsee. Es gibt auch schöne Frei- und Hallenbäder. Oder besuchen Sie doch das Freilichtmuseum Roscheider Hof in Konz.

6. Tag (Donnerstag): Trier

Von ihrer Zeit als römischer Kaiserhauptstadt zeugen noch imposante römische Prachtbauten. Und natürlich das Amphitheater, in dem man hin und wieder richtige Gladiatoren beim Training beobachten kann. Die Kaiserthermen haben eine geheimnisvolle Unterwelt... Shoppingtipp: „Fräulein Prusseliese“ in der Neustraße ist eine kleine Manufaktur für ökologische Kinderkleidung mit eigenem Label.



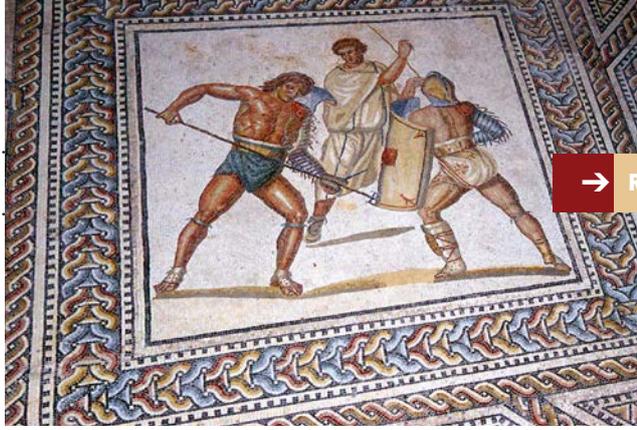
HIER SIND DIE RÖMER LOS! FAMILIENFERIEN AUF DEM WINZERHOF

Ritter oder Römer? Diese Rollen sind ideal für kleine Helden, und wir haben die passenden Abenteuer. Wir schlagen Ihnen eine Woche Ferien im Bereich Saar-Obermosel vor. Buchen Sie eine schöne große Ferienwohnung auf einem Winzerhof Ihrer Wahl. Von da aus lassen sich bequem folgende Touren planen:



Klause Kastel in Kastel-Stadt, Greifvogelpark in Saarbürg. historische Altstadt von Saarbürg





→ REISETIPPS

RÖMERTOUR "EUROPA IN 3 TAGEN" DEUTSCHLAND - LUXEMBURG - BELGIEN

Das Schöne an Grenzregionen ist, dass man innerhalb kürzester Zeit gleich mehrere Länder besuchen kann. Bei der Übernachtung haben Sie hier die Wahl: entweder an der deutschen oder luxemburgischen Obermosel, in der Stadt Luxemburg oder im belgischen Arlon.



Reisetipp

Ausführliche Infos unter www.strassen-der-roemer.eu

1. Tag (Freitag): Luxemburg-Stadt

Hier schlägt das Herz Europas! Denn in der Hauptstadt des Großherzogtums befinden sich einige der wichtigsten europäischen Behörden. Außerdem haben viele Banken hier ihren Sitz. Kein Wunder, dass die Metropole von vielen Kulturen, Mentalitäten und Sprachen geprägt wird. Unternehmen Sie einen Stadtrundgang, besichtigen Sie die Festungsanlage (UNESCO Welterbe) und sehen Sie sich die moderne Archäologische Abteilung des Nationalmuseums für Geschichte und Kultur an.

2. Tag (Samstag): Arlon

Arlon (Belgien) liegt direkt an der Grenze zu Luxemburg und besitzt eine sehr schöne Altstadt. Zur Römerzeit befand sich hier Orolaunum, eine wichtige Straßensiedlung und Festung. Genießen Sie einen gemütlichen Stadtbummel auf dem Archäologischen Rundweg, der Sie mitten durch den historischen Stadtkern führt, vorbei am Jupiterdenkmal und den Resten der Kastellmauer. Das Archäologische Museum von Arlon zählt mit seiner gallorömischen Abteilung zu den renommiertesten Museen Belgiens und zeigt eindrucksvolle Grabmonumente mit figürlichen Darstellungen aus dem römischen Leben wie auch aus der Mythologie.

3. Tag (Sonntag): Obermosel

Beginnen Sie den letzten Tag Ihrer Reise mit einem Besuch des Gladiatorenmosaiks der Römischen Villa in Nennig (Deutschland). Es ist eines der schönsten Zeugnisse römischer Mosaikkunst nördlich der Alpen und eines der wenigen, die an ihrem originalen Fundort geblieben sind. Im Anschluss fahren Sie auf die andere Moselseite und besuchen Sie das Grabtempelchen im luxemburgischen Bech-Kleinmacher, einem Ort der Erinnerung an die ersten Mosel-Winzer, von Rebstöcken umgeben und mit schöner Aussicht.

Ihr letztes römisches Reiseziel führt Sie ins nahe Dalheim, wo sich die bedeutendste archäologische Fundstätte aus der Römerzeit im Großherzogtum Luxemburg befindet. Sehen Sie sich die Reste des Etappenortes RICCIACVM an: das sehr gut erhaltene gallorömische Theater, die Reste eines Wohn- und Geschäftsviertels sowie das Archäologische Zentrum mit den antiken Thermen.

Zum Schluss sollten Sie die Reise weinkulinarisch ausklingen zu lassen! Die Mosel bietet dazu hervorragende Gelegenheiten, ob auf deutscher oder luxemburgischer Seite. In vino veritas.

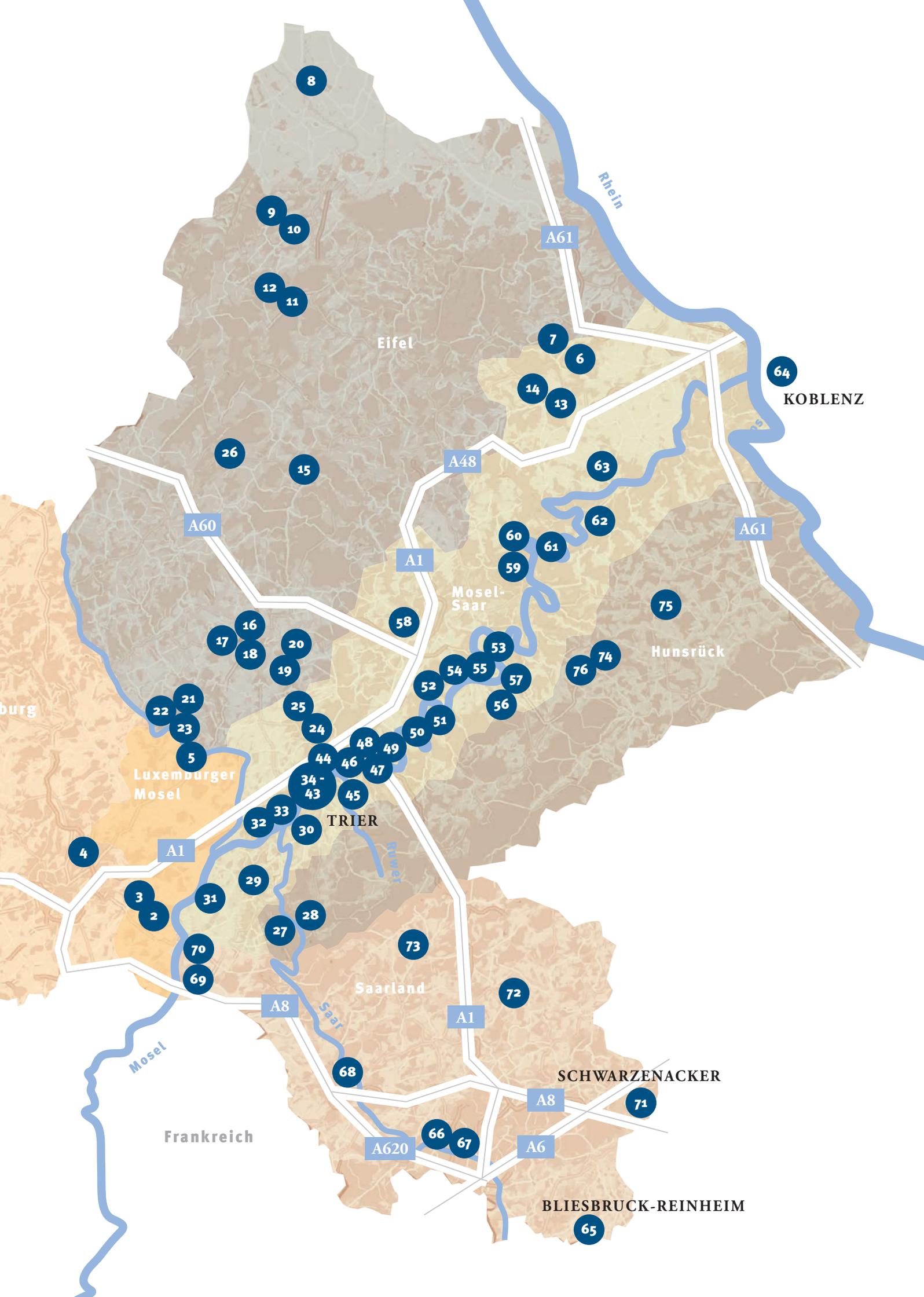


Die Straßen der Römer umfassen rund 80 antike Sehenswürdigkeiten in den Ferienregionen Mosel-Saar, Eifel, Hunsrück, Saarland, Luxemburg und südliches Belgien. Auf den folgenden Seiten sind alle aktuellen Stationen gelistet. Die mit Augmented Reality ausgestatteten Stationen (s. Seite 4) sind mit diesem Button gekennzeichnet: **AR**

Wegweiser



★★★	eine Reise wert
★★	einen Ausflug wert
★	interessanter Fund am Wegesrand





1

Institut Archéologique du Luxembourg, Musée Archéologique d'Arlon

Eine große Sammlung lebendiger Römerszenen,

kunstvoll in Stein gemeißelt, und das mitten in der malerischen Altstadt von Arlon. Salvete in Orolaunum!

→ Rue des Martyrs 13, B-6700 Arlon, ☎ +32(0)63212849



2

Grabmal und Kelterstein, Bech-Kleinmacher

Ein Ort der Erinnerung an die ersten Mosel-Winzer in besonderer Lage, von

Rebstöcken umgeben und mit schöner Aussicht ins Flusstal. Fahren Sie hin!

→ Über eine gesperrte Straße (ohne Hinweis) Hang aufwärts an der Straßenkreuzung Route du Vin/Rue des Caves, L-5404 Bech-Kleinmacher



3

AR

Vicus Ricciacus, Dalheim

Das ist die bedeutendste archäologische Fundstätte aus der Römerzeit im Großherzogtum Luxemburg.

Lassen Sie sich den historischen Ort nicht entgehen. → Theater: Rue Neie Wee, L-5687 Dalheim, www.ricciacus.lu



4

Musée National d'Histoire et d'Art, Luxemburg-Stadt

Ein Spaziergang durch die Geschichte und Kultur des Großherzogtums Luxemburgs,

eindrucksvoll und modern in Szene gesetzt und mitten in der Altstadt.

→ Marché-aux-Poissons, L- 2345 Luxembourg, ☎ +352-4793301



5

AR

Römische Villa, Echternacher See

Ein antiker Gutshof einst wie ein Palast, malerisch am See gelegen und eine wichtige

Sehenswürdigkeit in Echternach, der ältesten Stadt Luxemburgs.

→ L-6401 Echternach, ☎ +352-479330-214



6

Römerbergwerk Meurin, Kretz

Die Menschen der Antike erbrachten technische Höchstleistungen! Und genau

das können Sie hier erleben – modern, anschaulich und didaktisch hochwertig aufbereitet. (Station des Vulkanparks)

→ Nickenicher Straße, D-56630 Kretz, +49(0)2632-98750



7

Römischer Grabtumulus & Nischengrabmal, Nickenich

Dies sind Denkmäler für römische Kelten. Oder keltische Römer? Sie lebten im vormo-

dern Industrieviertel der Osteifel, waren reich und grüßen Sie!

→ Laacherstraße (Sportplatz), 56645 Nickenich, ☎ +49(0)2632-98500



8

Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur

Dies ist der ideale Ort für kulturelle Wellness, kurzweilig, geistreich und überhaupt nicht

trocken, auch wenn das Badewasser fehlt. Gönnen Sie sich eine angenehme Auszeit.

→ Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich, ☎ +49(0) 2252-838060



9

Römerkanal-Wanderweg Nettersheim-Köln

Die antike Eifel-Wasserleitung ist ein technisches Meisterwerk, das man am besten in

Wanderschuhen erkundet. Lassen Sie sich diese Ein- und Ausblicke nicht entgehen.

→ Nordeifel Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 13, 53925 Kall, ☎ +49(0)2441-99457-0



... eine der schönsten und vielfältigsten Wein- und Urlaubsregionen Deutschlands. Entdecken Sie rund um die Heimat der „Zeller Schwarze Katz“ sieben romantische Moselorte und 17 idyllische Hunsrückdörfer.

Wir bieten vielfältige Angebote zum Thema Wandern, Radfahren, Kultur und Wein! Informieren Sie sich gerne telefonisch, per Mail, Post oder besuchen Sie uns persönlich.



Mit Augmented Reality ausgestatteten Stationen (s. Seite 4) sind mit diesem Button geke



10

Archäologischer Landschaftspark, Nettersheim

Spazieren Sie durch die idyllische Eifel-Landschaft auf den Spuren des antiken Marcus

magus. Oder steigen Sie doch einfach in den Römischen Reisewagen ein.

→ Urftstraße 2-4, 53947 Nettersheim



11

Festung Icorigium und Römerstraße Esch, Jünkerath

Ein römischer Straßendamm mitten im Wald und die Reste einer Straßensiedlung mit

Kastell: Hier pulsierte einst reger Verkehr zwischen den Metropolen. → Römerwall/ Eisenmuseum, 54584 Jünkerath

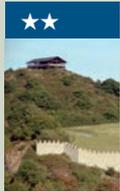


12

Kapelle mit römischer Büste, Stadtkyll/Niederkyll

Spätgotisches Kleinod mit alten Wandermalereien, Nothelferkreuz und einem

vorwichtigen Römerkopf. → Kirche, 54589 Stadtkyll-Niederkyll



13

Römerwarte Katzenberg, bei Mayen

Hier beschützten einst römische Soldaten ein vormodernes Industriegebiet,

das dem Eifel-Vulkanismus seinen Reichtum verdankte. Genießen Sie die Ein- und Ausblicke. (Station des Vulkanparks)

→ Katzenberg, D-56727 Mayen



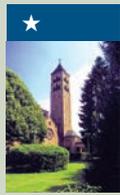
14

Erlebniswelten Grubenfeld – Ausstellung „SteinZeiten“ mit Außengelände, Mayen

Eine moderne Mitmach-Ausstellung und ein uralter

bizzarrer Steinbruch geben Ihnen tiefe Einblicke in eines der geschichtsreichsten Industriegebiete. Den Eifel-Vulkanen sei Dank. (Station des Vulkanparks)

→ An den Mühlsteinen 7, 56727 Mayen, ☎ +49(0)2651-491506



15

Villa Sarabodis, Gerolstein

Ein römischer Gutshof mit kleinem Museum direkt neben einer prachtvollen evangelischen Kirche. Drei gute

Gründe für einen Ausflug in die Vulkaneifel. → Sarresdorfer Str. 15-17, 54568 Gerolstein



16

AR

Römische Villa Otrang, Fließem

So luxuriös und angenehm war das Landleben für reiche Römer. Sehen Sie sich unbedingt die

kunstvollen Mosaikfußböden an! Und erst die schöne Aussicht. → Villa Otrang 1, 54636 Fließem, ☎ +49(0)6561-94340



17

AR

Römisches Kastell mit Archäologischem Parcours, Bitburg

Antike Mauern und virtuelle Römerwelt: Mittels Augmented

Reality und modernster Technik wird ein Stadtbummel durch die Eifler Biermetropole zur Zeitreise. → Start an der Tourist-Information Bitburger Land, Römermauer 6, 54634 Bitburg, ☎ +49(0)6561-94340



18

Kreismuseum, Bitburg

Das Kreismuseum erzählt in 20 Ausstellungsräumen aus der Geschichte der Eifel, erinnert an Menschen, die hier lebten

und zeigt kleine und große Schätze aus der Vergangenheit. → Trierer Str. 15, 54634 Bitburg, ☎ +49(0)6561-683888



19

Museum Speicher

Hier sind neben Speicherer Töpferwaren historische Webstühle, Spinnräder und viele weitere heimatkundliche

Kostbarkeiten zu besichtigen.

→ Jacobsstraße 57, 54662 Speicher, ☎ +49(0)6562-9319207



20

AR

Langmauer, Herforst und Zemmer

Stück einer geheimnisvollen Römermauer mitten im Wald, die einst ein riesiges Gebiet

umschloss: eine Kaiserdomäne mit spektakulärem Sommersitz. → Langmauer: 54662 Herforst, GPS 49.94665° N/6.69617° O, 54313 Zemmer



21

AR

Römische Villa, Holsthum

So luxuriös lebten römische Gutsherren in der schönen Südeifel. Und sie prägten sogar Münzen. Doch nicht

Falschgeld, oder? Fahren Sie mal hin.

→ 54668 Holsthum, GPS 49.88983° N/6.42970° O



22

AR

Römische Villa, Bollendorf

Wenn Sie einen typischen römischen Bauernhof sehen wollen: Hier ist er. Ein moderner Schutzbau zeigt

Ihnen seine ursprünglichen Dimensionen.

→ In der Kropficht, 54669 Bollendorf



23 AR

Weihedenkmal, Ernzen

Ein Geschenk für den Schutz- und Fruchtbarkeitsgott Intarabus auf dem Ferschweiler Plateau, einem

magischen Ort voller Relikte aus uralten Zeiten. → D-54668 Ernzen, Messeweg



24

Römerpfad mit Pützlöchern und Langmauer, Butzweiler

Dieses geheimnisvolle römische Bergwerk mit Steinbruch liegt mitten in einer

schönen Waldlandschaft mit idyllischem Bachtal. Nehmen Sie doch einfach die Wanderschuhe mit. → 54309 Butzweiler, Parkplatz Ramsteinerweg



25

Hermenweier, Welschbillig

Der Name klingt viel zu bescheiden. Ein riesiges Wasserbassin war das! Und die Hermen-Büsten zählen zu den wichtigsten Römerfunden der Region.

→ 54298 Welschbillig, GPS 49.85285° N/6.56901° O

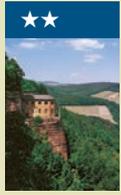


26 AR

Infopunkt römische Villenanlage Duppach-Weiermühle mit rekonstruiertem Speichergebäude

Ein ehemals prächtiger Gutshof mitten im Naturpark und UNESCO Global Geopark Vulkaneifel. Wie wäre es mit einer Zeitreise zu Römern und Vulkanen?

→ 54597 Duppach-Weiermühle

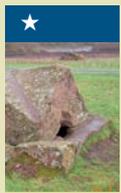


27 AR

Kulturplateau Kastel-Staadt, Klausen und römisches Theater

Ein idyllischer Ort für große Geschichte: Das Hochplateau

von Kastel-Staadt geizt weder mit grandioser Aussicht noch mit eindrucksvoller Denkmalzone. → Parkplatz Ende König-Johann-Straße, 54441 Kastel-Staadt

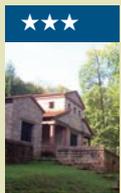


28

Grabmal „Widdertshäuschen“, Serrig

Drei Römer errichteten sich ein merkwürdiges Steinhaus als Grabstätte. Kein Wunder, dass

es später einen kuriosen Namen erhielt. Fahren Sie doch mal hin. → Martinusstraße, 54455 Serrig, GPS 49.56856° N/6.58133° O



29 AR

Tempelanlage und Vicus, Tawern

Die römische Tempelanlage vermittelt Ihnen einen guten Eindruck antiken Glaubens,

ist idyllisch im Wald gelegen und ein schönes Ausflugsziel. Auch der Vicus im Dorf! → Tempelanlage: Bachstraße, 54456 Tawern, Vicus: In den Brühlmorgen, 54456 Tawern



30 AR

Kaiservilla, Konz

Die moderne Stadt war einst Sommerresidenz römischer Kaiser. Die Reste des Palastes können Sie noch besichtigen

und gleich mit einem Stadtbummel verbinden. → Martinstraße 22, 54329 Konz



31

Wanderweg Via Caliga, Palzem – Wincheringen

Wandern Sie wie die Römer auf einer antiken Trasse

zwischen den Weinorten Palzem und Wincheringen an der Obermosel, gleich vis à vis zu Luxemburg.

→ Einstieg Wincheringen: am Bahnhof, GPS 49.60952° N/6.40742° O; Einstieg Palzem: Ortsmitte an der Kirche, GPS 49.56484° N/6.37440° O



32

Grutenhäuschen, Igel

Idyllisch zwischen Reben gelegen und mit einer schönen Aussicht ins Moseltal ist diese römische Grabstätte ein

empfehlenswerter Zwischenstopp für spannende Zeitreisen. → 54298 Igel-Liersberg, GPS 49.71627° N/6.53214° O



33

Igeler Säule, Igel

Dieses bilderreiche römische Grabmal zählt die UNESCO zu den wichtigsten Kulturschätzen der Welt. Fahren Sie doch

mal hin. Man muss es einfach gesehen haben. → Trierer Straße 41 (Hotel Igeler Säule), 54298 Trier-Igel



34

Hohe Domkirche St. Peter, Trier

Dies ist eines der Kulturschätze der Menschheit, die Sie unbedingt gesehen haben

sollten. Seine zeitlos aktuelle Botschaft: Einheit in der Vielfalt. → Domfreihof, 54290 Trier, ☎ +49(0)651-9790790



35

Museum am Dom, Trier

Diese Schätze aus ca. 1700 Jahren Bistumsgeschichte sollten Sie sich ansehen, darunter Deckenmalereien

aus einem römischen Wohnpalast unter dem Dom. → Bischof-Stein-Platz 1, 54290 Trier, ☎ +49(0)651-7105-255

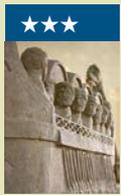


36

Thermen am Viehmarkt, Trier

Moderne Architektur von Stararchitekt Oswald M. Ungers als „Schaufenster“

in die Stadtgeschichte. Aber blicken Sie nicht nur hinab - gehen Sie hinein. → Viehmarktplatz, 54290 Trier, ☎ +49(0)651-9941057



37

Rheinisches Landesmuseum, Trier

Dies ist eines der bedeutendsten archäologischen Museen in Deutschland und eines der

wichtigsten zur Römerzeit in Europa. Ein „Muss“ für Römerfans. → Weimarer Allee 1, 54290 Trier, ☎ +49(0)651-97740, GPS 49.75132° N/6.64421° O

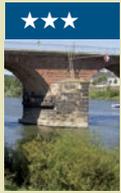


38

Konstantin Basilika, Trier

Dieser Monumentalbau ist der größte noch erhaltene säulenlose Raum der Antike und

zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Sie müssen ihn gesehen haben. → Konstantinplatz, 54290 Trier, ☎ +49(0)651-99491200



39

Römerbrücke, Trier

Wollen Sie über eine original römische Moselbrücke gehen? In Trier können Sie das. Und diese Brücke zählt sogar zum

Weltkulturerbe der UNESCO!

→ Navigationsziel: St. Barbara-Ufer/Johanniterufer, 54290 Trier



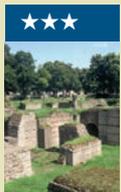
40

Amphitheater, Trier

Einst ein Ort der Massenunterhaltung, zählt die römische Stätte heute zum Welterbe der UNESCO. Die

Gladiatoren sind aber nicht ganz verschwunden... → Olewiger Straße,

54295 Trier, ☎ +49(0)651-73010



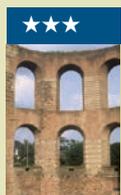
41

Barbarathermen, Trier

Dies war einst eine römische Wellness-Oase, fast sechs Fußballfelder groß. Eine der Top-Adressen im Imperium

Romanum - und heute UNESCO Welterbe.

→ Südallee, D-54290 Trier



42

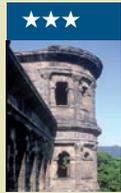
Kaiserthermen, Trier

Kaiserliche Thermen für das römische Volk? Es kam wohl anders. Sehen Sie sich dieses UNESCO Welterbe mit seiner

geheimnisvollen Unterwelt genauer an.

→ Weberbach, 54290 Trier,

☎ +49(0)651-4362550



43

Porta Nigra, Trier

Dies ist das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen und zählt zum Welterbe der UNESCO. Ein wirklich ein-

drucksvolles Bauwerk! → Simeonstr. 60,

54290 Trier, ☎ +49(0)651-9774-216



44

Sommerpalast, Trier-Pfalz

Ein schöner historischer Ortskern an der Mosel, in dem noch Mauern eines römischen Festungspalastes zu entdecken

sind. Lust auf eine Spurensuche? → Kirchplatz, 54293 Trier



45

Wasserleitung Ruwertal, Waldrach

Sie versorgte die Metropole Trier mit Wasser und füllte die Becken der zweitgrößten Bade-

anlage des gesamten Römischen Reiches. Das war eine Leistung! → Bahnhofstraße, 54320 Waldrach



46

Keller einer römischen Villa, Kenn

Solche geheimnisvollen Überreste eines einst prachtvollen Gutshofes finden Sie

vor den Stadttoren Triers. Gleich nebenan: das Heimatmuseum.

→ Heimatmuseum Kenn, Im Ecken 11,

54344 Kenn, ☎ +49(0)6502-2391



47

AR

Villa Urbana, Longuich

Diese wiederaufgebaute Wellness-Oase eines römischen Landgutes mit schöner Aussicht ist der richtige Ort zum Verweilen

und Genießen. Carpe diem... → Zufahrt über Verkehrskreisel Trierer Straße, 54340 Longuich, ☎ +49(0)6502-1716



48

AR

Villa Rustica, Mehring

Römischen Bauern ging es offenbar prächtig. Und genau das hier zu sehen! Lebendige Geschichte aus Stein und Mörtel

mittlen im Winzerdorf an der Mosel. → In der Kirchheck, 54346 Mehring



49

AR

Wasserleitung einer Villa, Pölich

Das begehbare technische Meisterwerk zwischen Dorf und Weinreben zeigt beste römische

Werkarbeit und ist seit 1.800 Jahren immer noch voll funktionstüchtig. → Im Weinberg, 54340 Pölich



50

Römersteig Trittenheim-Minheim

Wandern Sie durch die Weinberge, immer den Römern nach! Aussichtspunkte, Sarkophage

und weitere Sehenswürdigkeiten belohnen für steile Aufstiege, Winzer-Einkehr inklusive.

→ Einstiegsstelle Moselbrücke Trittenheim:

GPS 49.82192° N/6.90348° O, Neumagen-

Dhron: GPS 49.85732° N/6.89117° O und

Piesport: GPS 49.88621° N/6.91660° O



51

Römerzentrum Neumagen-Dhron

Die berühmten Funde des Weindorfs kennen Sie garantiert: Grabreliefs, die inzwischen

richtig lebendig werden. Fahren Sie unbedingt mit dem Römerschiff. → Archäologi-

scher Rundweg ab Museum Noviomagi, Römerstraße 137, 54347 Neumagen-Dhron,

☎ +49(0)6507-6555

Mit Augmented Reality ausgestatteten Stationen (s. Seite 4) sind mit diesem Button gekennzeichnet:

AR

Nähere Infos zu allen Stationen unter www.strassen-der-roemer.eu



52

Kelteranlage, Piesport

Wer nicht glauben will, dass die Römer den Wein an die Mosel brachten, sollte hierhin kommen. Und am besten

gleich „Piesporter Goldtröpfchen“ trinken!

→ Ausoniusufer, 54498 Piesport, GPS 49.88582° N/6.91131° O



53

AR

Kelteranlage, Erden

Sie bezeugen römischen Weinbau in Spitzenlagen, und genau hier können Sie unsere Geschichte sehen, schmecken

und unter Ihren Füßen spüren! → Kelteranlage gegenüber Erden auf der anderen

Moselseite, GPS 49.98151° N/7.02759° O



54

Kelteranlage, Brauneberg

Hier haben Sie den Beweis: Schon die Römer bauten Wein an der Mosel an, weißen und roten. Dabei wussten sie

bereits, wo die Reben am besten gedeihen.

→ Kelteranlage gegenüber Brauneberg auf der anderen Moselseite, GPS 49.91394° N/6.99598° O



55

Kelteranlage, Maring-Noviant

Das Kelterhaus beweist: Hier stand eines der ersten Weingüter an der Mosel. Wenn das

keine Sensation ist! Fahren Sie doch mal

hin. → An der Römerkeller, 54484 Maring-Noviant, ☎ +49(0)6535-944200



56

Villa Romana, Veldenz

Ein altes Pfarrhaus mit römischem Luxusbad und kleinem Museum – auch in diesem idyllischen Seitental

der Mosel waren zweifellos die Römer!

→ Hauptstraße 28, 54472 Veldenz, ☎ +49(0)6534-1203



57

Burg Landshut mit Princastellum

Antikes Kastell, Burganlage und modernes Restaurant – wenn Sie hier oben sind,

genießen Sie mehr als nur eine grandiose Aussicht auf die Moselstadt.

→ Am Burgberg, 54770 Bernkastel-Kues



★(★)

58

AR

Römische Villa, Wittlich

Reste eines der ehemals imposantesten Gutshöfe der Region und Mahnmal der Vergänglichkeit. Wie groß-

artig muss sie einst ausgesehen haben!

→ An der L52, 2 km hinter Wittlich unterhalb der Brücke der A1, GPS 49.97270° N/6.90138° O



★

59

Steinkammergrab, St. Aldegund

Die römische Grabstätte mit kostbaren Beigaben beweist: Auch dieses historische

Weindorf an der Mosel war schon in der Antike besiedelt. → Klosterkammerstr. 71, 56858 St. Aldegund



★★

60

Bergheiligtum auf dem Calmont, Calmont-Region und Höhenbefestigung auf dem Petersberg, Neef

Anschaulicher Tempel hoch über dem steilsten Weinberg Europas mit Aussicht auf eine der engsten Moselschleifen. Das müssen Sie einfach gesehen

haben. → GPS Parkplatz 50.10405° N/7.10408° O, GPS 50.09870° N/7.13335° O



★(★)

61

Doppelgrabkammer, Nehren

Kaum zu glauben: In diesem Grabtempel blieb original Wandmalerei fast 2.000 Jahre lang erhalten. Er bietet also

nicht nur schöne Aussicht ins Moseltal.

→ 56820 Nehren, GPS Parkplatz an der K22, 50.09044° N/7.18253° O



★

62

Archäologischer Wanderweg, Bruttig-Fankel

Mitten durch den Wald und quer durch die Menschheitsgeschichte führt dieser Wan-

derweg hoch über dem Moseltal. Eine

leichte Wanderung mit Tiefgang.

→ 56814 Bruttig-Fankel GPS Parkplatz an der K35, 50.14856° N/7.25844° O



★★★

63

Archäologiepark Martberg, Pommern und Stiftsmuseum, Treis-Karden

Ein magischer Ort für kel-

tische und römische Götter, anschaulich wiederaufgebaut auf einem Hochplateau über der Mosel. „Pilgern“ Sie doch mal hin.

→ 56829 Pommern, GPS 50.17892° N/7.28567° O

Kostbare religiöse Zeugnisse von den Kelten und Römern bis in die Neuzeit im mittelalterlichen Stiftsbezirk. Hier sehen Sie auch Funde vom Martberg!

→ Stiftsmuseum, St. Castor-Str. 2, 56253 Treis-Karden, Eingang neben Stiftskirche, ☎ +49(0)2672-9157700 (Tourist-Info)



★★★

64

Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein/Landesmuseum Koblenz

Archäologische Schätze in einer gigantischen Festung

hoch über dem Zusammenfluss von Mosel

und Rhein – mit reichem Kulturangebot,

modern inszeniert. → Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz, ☎ +49(0)261-66750

Mit Augmented Reality ausgestatteten Stationen (s. Seite 4) sind mit diesem Button gekennzeichnet: Nähere Infos zu allen Stationen unter www.strassen-der-roemer.eu

AR





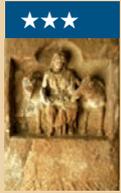
65 AR

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, Gersheim-Reinheim

Mit oder ohne Kinder unterwegs: Hier verbringen Sie

einen entspannten Tag in der Kelten- und Römerzeit, mitten im UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau.

→ Robert-Schuman-Str. 2, 66453 Gersheim-Reinheim, ☎ +49(0)6843-900211



66

Museum für Vor- und Frühgeschichte, Saarbrücken

Wer sich für die archäologischen Schätze des Saarlandes interessiert, sollte in dieses

Museum gehen. Herausragend: die Grabfunde einer Keltenfürstin.

→ Schlossplatz 16, 66119 Saarbrücken, ☎ +49(0)681-954050

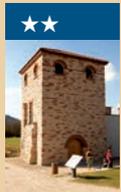


67

Mithras-Heiligtum, Saarbrücken

Zeugnis eines persisch-römischen Mysterienkultures mitten im Stadtwald beim

Funkhaus des Saarländischen Rundfunks. Lust auf einen Spaziergang? → Besucherparkplatz des Saarländischen Rundfunks auf dem Halberg, Franz-Mai-Straße, 66121 Saarbrücken; von dort Fußweg (beschildert, ca. 10 Min.) zur Höhle GPS 49.22259° N/7.02795° O



68

Museum Pachten & Römerpark, Dillingen

Willkommen zu einer spannenden Zeitreise!

In diesem liebevoll eingerichteten Bauernhaus erfahren Sie alles über die römischen Siedlung Contiomagus.

→ Fischerstraße 2, 66763 Dillingen, ☎ +49(0)6831-709212



69

Archäologiekamp Römische Villa Borg, Perl-Borg

Genau so hätten Sie als antiker Gutsherr oder antike Gutsherrin gelebt. Eine

wiederaufgebaute Römervilla zum Hineinspazieren, Entdecken und Genießen.

→ Im Meeswald 1, 66706 Perl-Borg, ☎ +49(0)6865-91170



70

Römische Villa mit Gladiatorenmosaik und Tumulus, Nennig

Kunstvoller können Szenen aus dem Amphitheater kaum dargestellt werden. Und das

noch am ursprünglichen Fundort, einer prachtvollen Villa an der Mosel!

→ Römerstraße 11, 66706 Perl-Nennig, ☎ +49(0)6866-1329



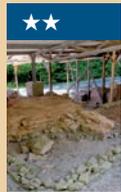
71

Römermuseum Schwarzenacker, Homburg

Sind Sie schon durch eine wiederaufgebaute römische Siedlung spaziert? Hier

können Sie das - und zwar mitten im UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau.

→ Homburger Straße 38, 66424 Homburg, ☎ +49(0)6848-730777

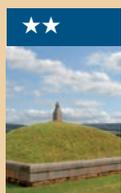


72

Grabungsprojekt Wareswald, Tholey

Hier graben Archäologen eine römische Siedlung aus, und Sie können mitmachen! Oder

einfach durch die Ausgrabungsstätte im Wareswald spazieren. → Parkplatz „Wendelinus, Rad- und Wanderweg“, 66636 Tholey, GPS 49.49194° N/7.05583° O



73

Monumental-Grabhügel, Oberlöstern

Das sind zwei mächtige Zeugen einer römischen Gutsfamilie, die ganz in der

Nähe wohnte - mitten in einer Kulturlandschaft, die zum Verweilen einlädt!

→ An der Verbindungsstraße zwischen Wadern-Gehweiler und Wadern-Oberlöstern, GPS 49.57979° N/6.91390° O



74

Ausonius Wanderweg, Bingen-Trier

Pilgern Sie auf dieser uralten Römerstraße und auf den Pfaden der Jakobs-Pilger durch

den Hunsrück – durch sattgrüne Wiesen und schattige Wälder. → Hunsrück-Touristik GmbH, Gebäude 663, 55483 Hahn-Flughafen, ☎ +49(0)6543-507700



75 AR

Haus der regionalen Geschichte, Kastellaun

Eine Zeitreise von den Kelten bis in die Gegenwart - im historischen Burggemäuer

anschaulich inszeniert und mitten im Stadtkern. Was wollen Sie mehr?

→ Burg Kastellaun (Unterburg), 56288 Kastellaun, ☎ +49(0)6762-407214



76 AR

Archäologiekamp Belgium, Morbach-Wederath

Diese einzigartige Fundstelle keltisch-römischer Lebenskultur mit modernem Museum

und weitläufigem Freigelände müssen Sie sehen. → Keltenstraße 2, 54497 Morbach-Wederath, ☎ +49(0)6533-957630



→ **Achtung: Änderungen durch die Corona-Pandemie möglich!**

Archäologiepark Belginum, Morbach-Wederath

Kostenlose Führungen durch die aktuelle Sonderausstellung an jedem ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr (außer in den Sommerferien in Rheinland-Pfalz), www.belginum.de



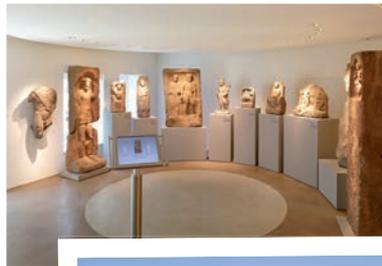
Archäologiepark Martberg, Pommern

An Ostern sowie von Anfang Mai bis Ende Oktober sind von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr spontane kleine Führungen möglich. Längere Führungen buchbar bei der Tourist-Information Treis-Karden unter ☎ +49(0)2672-9157700



Archäologiepark Römische Villa Borg, Perl-Borg

Öffentliche Villenführung sonntags um 11.30 Uhr; weitere Führungen und aktuelle Termine unter www.villa-borg.de



Dom, Trier

Täglich um 14 Uhr, im Advent freitags bis sonntags um 14 Uhr, ebenso vom 27. bis 30. Dezember und am 2. und 3. Januar. (Treffpunkt: Dom-Information, Liebfrauenstraße 12); Änderungen aus kurzfristigen liturgischen Anlässen möglich. Kontaktinformation im nächsten Eintrag



Domgrabung unter der Dominformation

Von Samstag vor Palmsonntag bis 31. Oktober jeweils samstags um 15.30 Uhr, ebenso an den Adventssamstagen und am 2. Januar (Treffpunkt: Dom-Information, Liebfrauenstraße 12) Infos und Anmeldung unter ☎ +49(0)651-9790790, www.dominformation.de



Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Von März bis Oktober findet an jedem 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr eine kostenlose Führung statt, Treffpunkt am Infozentrum Maison Jean Schaub; darüber hinaus Workshops an verschiedenen Aktionstagen, Infos unter www.europaeischer-kulturpark.de



Grabungsprojekt Wareswald, Tholey

von Mai bis Oktober an jedem 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr, www.tholey.de



Musée Archéologique d'Arlon, Arlon

Jeden 1. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr kostenlose Führungen durch Dauer- oder Sonderausstellung; Öffnungszeiten unter www.province.luxembourg.be

Museum für Vor- und Frühgeschichte, Saarbrücken

Führungen durch die Sonderausstellungen jeden Sonntag um 15 Uhr. Aktuelle Termine unter www.vorgeschichte.de

Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

April bis Oktober sonn- und feiertags um 15 Uhr sowie nach Anmeldung, www.roemermuseum-schwarzenacker.de

Römische Villa Echternach/ Villa Romaine d'Echternach

Mehrsprachige Führungen sonntags um 15 Uhr, geöffnet ab den Osterferien bis Ende September unter ☎ +352-479330-214

Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur

An jedem 1. Sonntag des Monats um 15 Uhr kostenlose Führung durch die Sonder- oder Dauerausstellung des Museums. www.roemerthermen-zuelpich.de

Burgruine Landshut, Bernkastel-Kues

Von Januar bis Dezember jeden Sonntag um 11.30 Uhr, Treffpunkt: am Aufzug vor der Burg. Infos und Anmeldung ☎ +49(0)6531-500190

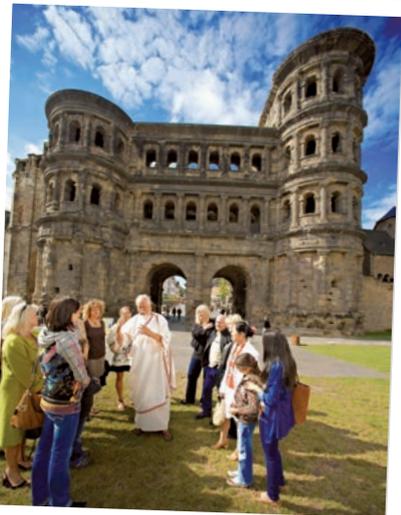
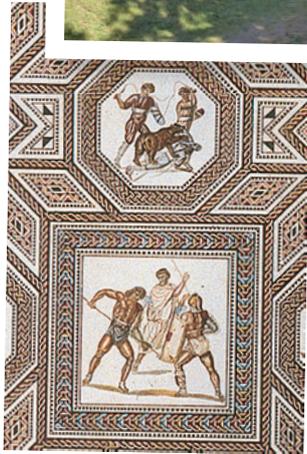
Archäologischer Landschaftspark, Nettersheim

4 km langer Rundgang mit einem Archäologen des Grabungsteams. Von April bis September am 1. Sonntag im Monat von 11 - 14 Uhr Anmeldung bis zum Vortag erforderlich unter ☎ +49(0)2486-1246

Römische Villa Rustica, Mehring

Von Ostern bis Ende Oktober jeden Sonntag um 11.30 Uhr. Anmeldung unter ☎ +49(0)6502-3877 oder -1413





Römische Villa Urbana, Longuich

Von Mai bis Ende Oktober jeden Sonntag um 10.30 Uhr. Anmeldung unter ☎ +49(0)6502-994111 oder ☎ +49(0)6502-1716

Römische Tempelanlage, Tawern

von Anfang Mai bis Anfang Oktober immer sonntags um 14.30 Uhr, www.roemisches-tawern.de

Gästeführungen „Auf den Spuren der Römer“, Neumagen-Dhron

Von Mai bis Oktober jeden Samstag ab 10.15 Uhr, Treffpunkt: Touristinformation Neumagen-Dhron, ☎+49 (0)6507-6555, www.neumagen-dhron.de

Rundgang über das Felsplateau von Kastel-Staadt

„2500 Jahre Geschichte auf 2500 Metern“ Von April bis Oktober in der Regel dienstags um 18 Uhr. Infos und Anmeldung: Wanderführer Hans-Jürgen Knopp, ☎+49(0)6582-9929802

Römische Villa Nennig

Film(vor)Führung mittels anschaulicher 3D-Rekonstruktion der römischen Palastvilla. So gelingt es, sich die Dimensionen der einst reichen Gutsanlage samt ihrer landschaftsbestimmenden Wirkung vorzustellen. Von Dezember bis Ende Februar geschlossen. www.vorgeschichte.de

Römische Villa Otrang, Fließem

In der Saison an jedem letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr (kostenlos), ☎+49 (0)6561-94340, www.eifel-direkt.de

Erlebniswelten Grubenfeld – Ausstellung „SteinZeiten“ mit Außengelände, Mayen

Vom 15. März bis 2. November immer am 1. und 3. Sonntag im Monat um 14 Uhr www.museumswelten-mayen.de

Trier, Stadtrundgang spezial

ab Juli 2020 täglich um 11 Uhr und 14.30 Uhr; Änderungen vorbehalten, Treffpunkt: Tourist-Information Trier

→ An allen Stationen sind natürlich auch Gruppenführungen nach Terminvereinbarung möglich.

Variante für Kinder:

2.000 Jahre - 4.000 Schrittden

Alter: 6-14 Jahre; von Mai bis Oktober samstags um 15 Uhr; Treffpunkt: Tourist-Information Trier an der Porta Nigra, Infos unter ☎ +49(0)651-978080, www.trier-info.de

Trier, Rheinisches Landesmuseum

Offene Führung „200.000 Jahre, in 90 Minuten von der Steinzeit bis zur Neuzeit“, jeden 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr, www.landmuseum-trier.de

Vicus Ricciacus und römisches Theater, Dalheim

Von Juni bis September jeden 1. Sonntag im Monat um 15.30 Uhr (Treffpunkt im Theater) Infos: info@ricciacus.lu, www.ricciacus.lu

Sie haben es in der Hand.



Noch mehr zu den Straßen der Römer, von Aktuellem über Empfehlungen und Tourentipps bis zu Zeitreisen erfahren Sie im Internet unter www.strassen-der-roemer.eu und www.facebook.com/strassenderroemer



Abbildungen auf der Titelseite (von links nach rechts und von oben nach unten): Igeler Säule in Igel, Römisches Bergwerk Pützlöcher bei Butzweiler, Gladiatorenmosaik der Römischen Villa in Nennig, Klause Kastel in Kastel-Staadt, Konstantin-Basilika in Trier, Römische Villa Borg in Perl-Borg, Ausoniusweg von Bingen nach Trier, Römisches Weinschiff in Neumagen-Dhron, Erlebnisführung "Geheimnis der Porta Nigra" und Kaiserthermen

in Trier, Venus und Grabmal des Caius Albinus Asper und seiner Frau Secundia Restituta im Rheinischen Landesmuseum Trier Rückseite: Detailsicht eines römischen Rings im Rheinischen Landesmuseum Trier, Erlebnisführung "Gladiator Valerius" im Amphitheater Trier, Antike Technikwelt des Römermuseums Meurin, Kretz, Blick in die Porta Nigra, Trier